

## ◆ Aus dem Vorstand

### **Liebe Mitglieder der Dorfgemeinschaft Oberwälden,**

wir befinden uns bereits wieder kurz vor der Sonnwende und haben schon einige schöne Veranstaltungen erlebt.

Auch in der Vorstandschaft hat es eine Neuerung gegeben. Bei der letzten Hauptversammlung wurde Uli Kaminski als 2. Vorstand verabschiedet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Uli für sein Engagement und freuen uns, dass er uns weiterhin mit Rat und Tat für die Dorfgemeinschaft erhalten bleibt.

Als neuer zweiter Vorstand wird Martina Kolb, 29 Jahre alt, seit drei Jahren wohnhaft in Oberwälden, die Dorfgemeinschaft zukünftig vertreten. Wir freuen uns über eine weitere weibliche Unterstützung im Team.

Beim diesjährigen Maibaumaufstellen waren viele Helfer der Dorfgemeinschaft, wie auch Freunde der Dorfgemeinschaft mit Feuereifer dabei. Mit vereinten Kräften wurde die traditionelle Birke per Hand mit Schwalben aufgestellt.

Am 5. Mai machten wir bei schönem Wetter eine Wanderung um Bad Urach, die Achim Meusel wie gewohnt toll organisiert hat. An dieser Stelle danken wir Achim ganz herzlich und freuen uns auf weitere schöne Ausflüge.

Wie in der letzten Hauptversammlung beschlossen, sind wir gerade dabei das Stuckschlössle für die DG zu pachten. Es soll zukünftig als Treffpunkt, Vereinsheim für Jung und Alt zur Verfügung stehen. Aktuell wird mit dem Bürgermeister ein Vertrag ausgehandelt, der bis zur Sommerpause stehen soll.

Die Dorfgemeinschaft plant für dieses Jahr auch sportliche Aktivitäten. So soll eine Fahrradgruppe gegründet werden, die sich wöchentlich trifft.

## ◆ Silvestesterfeuer



Wie jedes Jahr trifft man sich in der Silvesternacht auf Kolb`s Wiese und beginnt gemeinsam das Neue Jahr.



Wie man sieht, ist die Beteiligung recht groß. Nicht nur Mitglieder der Dorfgemeinschaft, nein schon weit über die Grenze Oberwäldens hinaus ist dieses Event bekannt und beliebt.

## ◆ Mostprämierung

Am Freitag, den 12. Februar war es wieder einmal soweit. Zum 15. Mal traf man sich im Stuckschlössle in Oberwälden, um den besten



Most zu ermitteln. Im vollbesetzten Dorfgemeinschaftsraum waren bei der diesjährigen Prämierung auch Gäste aus Frankreich von unserer Partnerschaft Region de Routot mit von der Partie.

Nach einer kurzen Eröffnungsrede, des Vorsitzenden Manfred Bühler bei der er alle Teilnehmer, vor allem unsere französischen Gäste recht herzlich willkommen hieß, wies er nochmals auf die Bewertungsrichtlinien hin. Und so konnte die Begutachtung der eingereichten Proben beginnen. 17 Möste stellte sich den Juroren zur Bewertung nach Farbe, Geschmack und



Fruchtigkeit. Damit der Gaumen sich zwischendurch erholen konnte, wurden Käsewürfel und Wecken vom Stäffalesbeck gereicht. Schnell entwickelten sich fachsimpelnde Gespräche, wie „der isch aber rechd triab „ oder „leichd saur ischer scho „. Auch interessante

Unterhaltungen über das Thema Most hinaus ergänzten den Abend zu einem wieder einmal rundum gelungen Event der Dorfgemeinschaft Oberwälden. Nachdem die Juroren ihre Bewertungsbögen ausgefüllt hatten ging es zur Ermittlung des diesjährigen Siegermostes.



Die Überprüfung und Auswertung der Bögen ergab in diesem Jahr ein sehr eng beieinander liegendes Ergebnis. Da sich der erste vom zweiten nur um 1 einzigen Punkt bei einer maximal zu vergebenden Punktezahl von 50 pro Most

unterschieden, sieht man, dass die Mosterzeuger gute Arbeit geleistet haben.

Zwischenzeitlich ist auch unser Bürgermeister bei uns erschienen.

So ergab das diesjährige Ergebnis, dass die ersten 3 Plätze nicht in Oberwälden blieben.

### **3. Sieger**

**war der Most von Walter Wagner Jebenhausen mit 94 Punkten**

### **2. Sieger**

**war der Most von Albert Clement Wangen mit 99 Punkten**

### **1. Sieger**

**war der Most von Jürgen Prager Wangen mit 100 Punkten**



Alle Sieger erhielten wie gewohnt eine Urkunde mit einem Gutschein der Firma Bazle.

So war der Abend schon an seinem Ende angelangt. Unser Vorstand bedankte sich noch einmal für das zahlreiche Erscheinen aller Teilnehmer und beendete den offiziellen Teil.

Im Anschluß wurde noch rege über das diesjährige Ergebnis diskutiert.

### **◆ Hauptversammlung**

Am 04.03.2016 durfte der 1. Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Oberwälden Manfred Bühler im Dorfgemeinschaftsraum 22 Besucher zur Hauptversammlung willkommen heißen. In seinem Bericht erwähnte dieser, dass der Verein zur Zeit 166 Mitglieder, davon 34 Kinder hat. In den Aufführungen wurden die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten aufgezeigt. Martina Schäfer informierte über den Arbeitskreis Kinder, die Tätigkeiten des Arbeitskreises Natur- und Dorfentwicklung stellte Hermann Mühlhäuser vor.

Achim Meusel erinnerte an die Ausflüge und Wanderungen des abgelaufenen Kalenderjahres und stellte die Planung für das Jahr 2016 vor.

An die gelungene Kirbe 2015 erinnerte Roswitha Walenczyk. Die gelungene Veranstaltung wurde von den Ausstellern, den Organisatoren und den Besuchern gelobt.

Die Berichte zur Mostprobe, Kaffeeklatsch, Sonnwendfeier und Maibaumaufstellung wurden durch eine Bilderschau, die Karl-Heinz Bantzhauf aufwändig vorbereitet hatte, aufgezeigt.

Im Kassenbericht von Uwe Splittgerber konnten die Mitglieder erkennen, dass die Finanzen des Vereines geordnet sind. Für die Kassenprüfer beantragte Christel Schober die Entlastung des Kassiers, welche von der Versammlung einstimmig erteilt wurde.

Kunibert Neu, der auch als Wahlleiter im Einsatz war, beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, welche gleichfalls einstimmig erfolgte.

Der bisherige 2. Vorsitzende Uli Kaminski stellte sich aus familiären Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Vorsitzender Manfred Bühler bedankte sich mit einem kleinen Geschenk für die jahrelange Unterstützung. Martina Kolb erklärte sich bereit in der Vorstandschaft mitzuarbeiten.

#### **Die Wahlen für die Vorstandschaft brachten folgendes Ergebnis:**

- |                  |                    |
|------------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Manfred Bühler,    |
| 2. Vorsitzende:  | Martina Kolb,      |
| Kassier:         | Uwe Splittgerber,  |
| Schriftführer:   | Jürgen Springer,   |
| Beisitzer:       | Maike Gründert,    |
|                  | Michael Kolb,      |
|                  | Hermann Mühlhäuser |

Unter dem Punkt Anträge stellte ein Mitglied den Antrag, die Dorfgemeinschaft soll mit der Gemeindeverwaltung über einen barrierefreien Zugang zum Friedhof sprechen. Der Vorstand wird über das Anliegen mit dem Bürgermeister reden. Zum Abschluss der Versammlung wurden die Planungen für das Jahr 2016, sowie über aktuelle Themen diskutiert.

Bericht: Jürgen Springer

#### **Anmerkung der Redaktion:**

Auch sollte dem Schriftführer Jürgen Springer für seine gewissenhafte Erledigung der ihm anvertrauten Aufgaben ganz herzlich gedankt werden.

## ◆ Kaffeeklatsch für Älterer

Am 16.03.2016 war es wieder soweit. Der erste Kaffeeklatsch für Ältere des Jahres 2016 startete um 14:00 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum.



Bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, einer Butterbrezel oder auch einem Viertel freuten sich die Teilnehmer, weder einmal etwas Unterhaltung zu bekommen. So ergaben sich recht schnell interessante Unterhaltungen. Für Kurzweiligkeit hatte das Team ein Schätzspiel vorbereitet. Ein Glas gefüllt mit Walnüssen machte die Runde im Dorfgemeinschaftsraum. Jeder erhielt einen Zettel mit Kuli auf dem er dann die geschätzte Stückzahl eintragen konnte. Nach geraumer Zeit wurden die Zettel eingesammelt. Gewonnen hatte der, der die Anzahl genau schätzte oder am nächsten daran lag. Nun stellte sich ein, dass es zwei



Teilnehmer waren, die die Zahl bis auf eine Nuss errieten. Die eine hatte eine Nuss weniger, die andere eine mehr geraten. So wurde das Glas zwischen den beiden Teilnehmerinnen noch einmal zur Begutachtung mit einer anderen Anzahl an Nüssen gegeben um neu zu schätzen.

Diesmal wurde eine Siegerin ermittelt, wobei diese nur um eine Nuss auseinanderlagen. Die Siegerin erhielt ein kleines Blumengeschenk. So verging auch diesmal die Zeit wie im Fluge und das Ende war erreicht. Zufrieden gingen alle Teilnehmer wieder nach Hause und fragten schon nach dem nächsten Termin.

Das Team des Kaffeeklatsches bedankte sich bei allen Teilnehmern für Ihr Kommen.

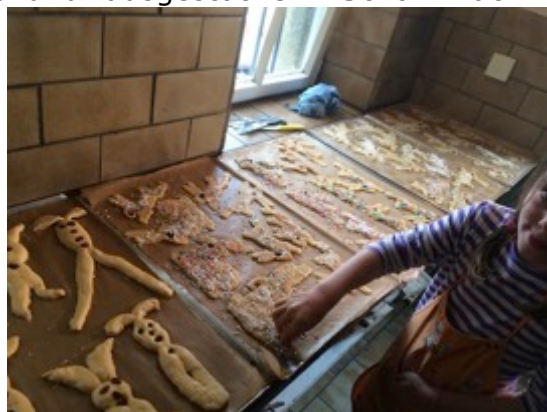


## ◆ Osterhasen backen



Am Dienstag vor Ostern traf sich eine muntere Kinderschar am Oberwälder Backhaus um gemeinsam mit den Mitgliedern des AK „Alle Kinder im Dorf“ der Dorfgemeinschaft Oberwälden Osterhasen zu backen.

Helmut Skutta und seine Tochter Marina hatten, wie auch schon im Jahr zuvor, ins Backhaus eingeladen. Die Einladung wurde vom AK sehr gerne angenommen. Denn nur so lässt sich den Kindern die althergebrachte Tradition des Oberwälder Backhäusle nahebringen. Nachdem sich die Kinder die Schürzen umgebunden und die Hände gewaschen hatten, ging es schon los. Helmut hatte die Teige bereits vorbereitet. So konnte gleich mit dem Ausstechen und Formen begonnen werden. Da wurde geknetet, gerollt und ausgestochen. Schon nach



kurzer Zeit gab es kein Kind mehr, welches nicht mit Mehl bestäubt war. Alle arbeiteten mit Feuereifer und großer Begeisterung mit.

Nachdem alle Hasen mit Ei bestrichen und verziert waren, wurden sie von Helmut in den Ofen eingeschossen. Dort lag schon das leckere Eingenetzte, das die beiden ebenfalls vorbereitet hatten.

Während die Hasen im Ofen backten wurde keinesfalls geruht. Nein, noch einmal durften die Kinder kräftig anpacken und leckere Brotaufstriche herstellen. Da wurde geschnipselt, gehäckselt und gerührt. Als alles fertig war, wurden die Aufstriche auf ofenfrischem Brot genossen.

### **Mmmhh – lecker**

Nach 3 Stunden emsigem Arbeiten bekam jedes der Kinder eine große Tüte mit nach Hause. Darin befanden sich die gebackenen Hasen sowie ein Laib Brot. Bestimmt hat jedes Kind noch einmal an den schönen Nachmittag zurückgedacht, als es am nächsten Tag sein Pausenbrot in die Hand genommen hat.

Es war ein wunderschöner Nachmittag, der gezeigt hat, dass Kinder durchaus für Traditionen und die Geschichte unseres Dorfes zu begeistern sind, wenn sie lebendig präsentiert werden. Das ist euch, Marina und Helmut, wirklich wunderbar gelungen. Ein ganz großes Dankeschön an Helmut Skutta und seine Tochter Marina, die diesen Nachmittag ermöglicht haben.



*Es hat uns sehr viel Spaß gemacht.*

## ◆ **Maibaumstellen**

Das Maibaumstellen der Dorfgemeinschaft in Oberwälden ist für die Zuschauer ein besonderes Erlebnis. Hieven die Männer aus dem Dorf den Baum doch stets mit eigener Muskelkraft in die Senkrechte. Bereits am Nachmittag waren die Helfer in Wald gefahren, um eine passende Birke zu fällen. Ab 18 Uhr wurde der Maibaum mit der tatkräftigen Unterstützung vieler Helfer wie immer in der Ortsmitte beim Backhäusle aufgestellt.



Der Maibaum-Hock jedoch fand am Info-Pavillon statt. Die Aufstellung des Maibaums verlief dann schon routiniert. Nach einigem Hauruck und ein paar beherzten Axthieben auf die Keile am Fuße des Stammes stand der bunt geschmückte Maibaum. Auch der traditionelle Kindermaibaum wurde wieder mit Unterstützung der Kinder und Eltern aufgestellt. Der Baum wurde von den Kindern und Eltern mit ausgeschnittenen Oberwälder Rehböcken geschmückt.

Der Maibaum-Hock jedoch fand am Info-Pavillon statt. Die Aufstellung des Maibaums verlief dann schon routiniert. Nach einigem Hauruck und ein paar beherzten Axthieben auf die





Der Platz am Info-Pavillon wurde für den Maibaum-Hock genutzt und war gut gefüllt.

Für das leibliche Wohl, hatte die Dorfgemeinschaft wie immer bestens gesorgt.



## ◆ Frühjahrswanderung



Donnerstag, den 05. Mai, Christi Himmelfahrt, Vatertag und Ausflug der Dorfgemeinschaft Oberwälden. Wie schon üblich, hat sich unser Organisator Achim bei der Planung recht viel Mühe gemacht, um eine geeignete Tour zu erstellen. Pünktlich um 8:00 Uhr traf man sich an der Bushaltestelle am Backhaus bei blauem Himmel. Nur die Temperaturen waren noch recht frisch.



Nichts desto trotz stand unser VIP-Shuttle bereit um die Gruppe von Oberwälden nach Bad Urach zum Parkplatz Wasserfall zu bringen. Dort wurde dann eine 2. Gruppe gebildet, da der Anstieg nach dem Uracher Wasserfall ziemlich steil ist und nicht alle diesen Anstieg gehen wollten gehen wollten.



Daher brachte der Bus die 2. Gruppe weiter nach St. Johann, einer Außenstelle des Landeshauptgestütes Marbach. Dort angekommen mussten wir feststellen, dass ein großer Teil der Pferde in Marbach zu einer Veranstaltung waren.



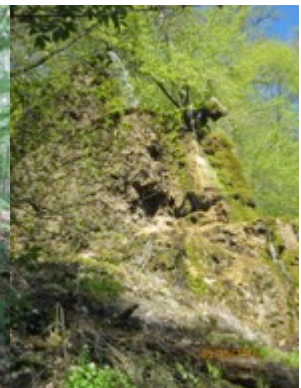
So machte sich dann diese Gruppe auf den Weg zum nahe gelegenen Fohlenhof, ebenfalls eine Außenstelle Marbachs, um sich dort mit der 1. Gruppe zu treffen. Trotz strahlend blauem Himmel blies ein recht kühler Ostwind.



Das Hauptfeld der Teilnehmer hat sich auf den Weg der Wanderung zum Gütersteiner Wasserfall gemacht. Dieser „Wasserfallsteig“ ist nominiert als einer der zehn schönsten Wanderwege Deutschlands. Ein für diese Wanderung bestellter Landschaftsführer, gab Informationen zur Route und beantwortete gerne die



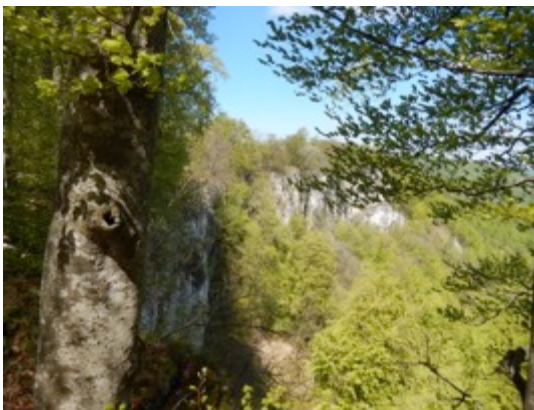
Fragen der interessierten Wanderer. Wir passierten den Gestütshof Güterstein und dann ging es bergauf zum Gütersteiner Wasserfall. Dies war ein wunderschönes Naturerlebnis bei strahlendem Sonnenschein. Auch die Spuren eines ehemaligen Klosters konnten angeschaut werden. Mit reichlich Erklärung und Unterhaltung wanderte die Gruppe zum nächsten Etappenziel dem Fohlenhof.



Am Fohlenhof, der wie gesagt ebenfalls zum Gestüt Marbach gehört, angekommen wurde gemeinsam Rast gemacht und das Rucksackvesper zu sich genommen.



Nach angemessener Pause machten sich beide Gruppen auf den Weg zum nächsten Zwischenziel dem Rutschenfels.



Bei solchem Wetter war die Aussicht überragend. Daher ließen wir es eine Zeit lang auf uns wirken, bis wir dann entlang des Traufes zurück Richtung Parkplatz und Bus wanderten.



Nächstes Ziel war Meidelstetten, Bauer Willi Wolf mit seinen Wasserbüffeln. Wir wurden bereits erwartet um durch Bauer Wolf eine Einführung in die Haltung von Wasserbüffeln zu bekommen. Auch brachte er uns seine Beweggründe zur Zucht von Wasserbüffeln auf der Schwäbischen Alb dar. So verging die Zeit wie im Fluge. Noch eine Tasse Kaffee zum Abschluss.

Danach setzte sich unser VIP-Shuttle in Bewegung und brachte uns zurück nach Oberwälden



Zurück in Oberwälden traf man sich wie immer nach Wanderungen zum gemeinsamen Grillen am Pavillon.

So verging ein wirklich interessanter und gelungener Tag. In diesem Zusammenhang möchte ich mich im Namen aller Beteiligten bei unserem Organisator Achim Meusel ganz herzlich für diesen gelungenen Ausflug bedanken.



Text und Bilder K.H. Bantzhaff und J. Springer

## ◆ Termine

18.06.2016	Sonnwendfeuer am Oberwälder See
13.07.2016	Kaffeeklatsch für Ältere im Stuckschlössle
03.10.2016	Herbstwanderung
15.10.2016	Apfel- Nußfest am Pavillon
09,11.2016	Kaffeeklatsch für Ältere im Stuckschlössle
31.12.2016	Silvesterfeuer auf Kolb`s Wiese